

Blog Team International

Bereits im letzten Jahr hatte ich den Wunsch, gemeinsam mit unserem neuen und sehr sportlichen Nachbarn Issa aus Aleppo beim Friesathlon mitzumachen. Er verfehlte jedoch noch knapp die zulässige Altersgrenze von 16 Jahren.

In diesem Jahr war dann der Weg frei, unterstützt vom Jugendamt, denn Issa ist ohne Eltern in Deutschland und lebt in der Familie seines Onkels in Friesdorf.

Klar war, dass mir das Schwimmen zufällt, denn schwimmen können nur wenige junge Syrer. Radfahren war für Issa kein Problem. Einen Läufer in Issas Bekanntenkreis zu finden aber um so mehr. Kurz vor Ende der Anmeldefrist konnte Issa den 21-jährigen Smaei für unser „Team International“ gewinnen.

Danach verging die Zeit wie im Flug. Was ist Friesathlon? Wie geht das? Terminfindung und –durchführung von Training waren von Unsicherheiten geprägt, durch Hitzetage + Ramadan überlagert, kurz entschlossen erfolgte ein Tausch zwischen Radfahrer und Läufer. Im Ergebnis kamen wir im vorbereitenden Training über einmal Radfahren und einmal Laufen (am Vortag) nicht hinaus.

Wie auch immer – 10 Minuten vor dem Staffelstart war unser Team dann doch komplett und Smaei sauste pünktlich mit dem Pulk los. Welche Power selbst nach einem Monat Ramadan noch im Team steckte, zeigte sich beim Blick auf die Ergebnisliste: aus dem Stand heraus Platz 10!

Es gab viele Geschenke an diesem Tag: Stolz auf die eigene Leistung, Begeisterung für den Radsport, den Entschluss Schwimmen zu lernen, Interesse für Laufveranstaltungen, Interesse für die Jugendfeuerwehr, unterstützt werden von Fans und viele freundliche Menschen um uns herum. Auch die Erkenntnis, dass 1. Plätze nicht vom Himmel fallen und auch Frauen und Mädchen enorm sportlich sein können.

Ein herzlicher Dank geht an Frank Leher und Jörn Rehagel für die Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Rad. Und ganz besonders an den Läufer von „Alte Herren Friesdorf“, der Issa auf der Laufstrecke so wunderbar stimuliert hat und gemeinsam mit ihm ins Ziel lief.

Zu guter letzt: Wenn man miterlebt, wie Issas kleine Cousine und Cousins von anderen Kindern und ihren Eltern im Nichtschwimmerbecken und in der Plansche selbstverständlich auf- und angenommen werden, ist das ein wunderbares Bild. Im Wasser können Grenzen verschwimmen.

Friesi und Friesathlon sind ein Teil vom Herzen Friesdorfs. Mögen sie uns noch lange erhalten bleiben!

Volker Steege